

# RWE

## TOP 13 – Braunkohlenplanung

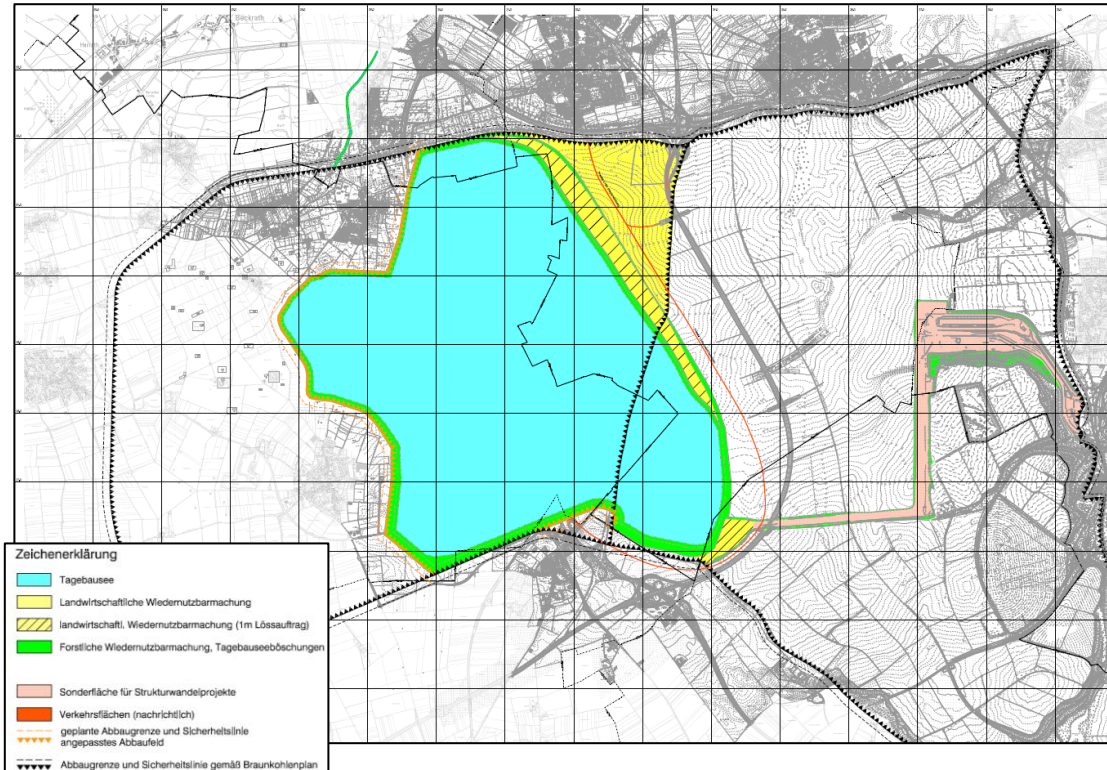
26. Lenkungsausschusssitzung des Zweckverband

LANDFOLGE Garzweiler

Michael Eyll-Vetter

# Vorhaben nach politischer Verständigung vom 04.10.2022 und Vorentwurfsbeschluss BKA vom 16.06.2023

## Rahmendaten

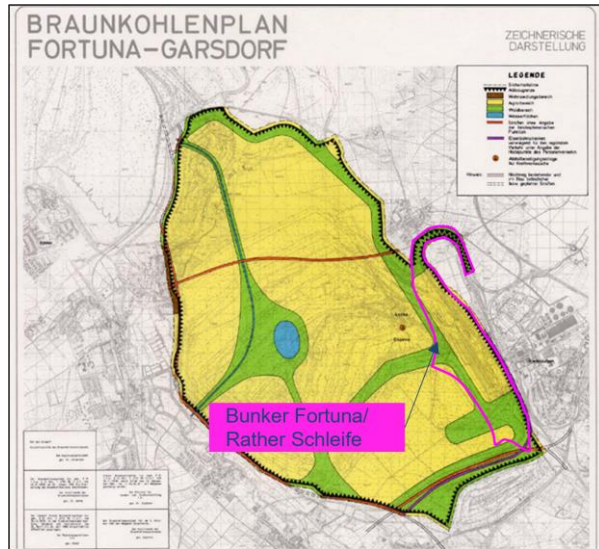


- Keine Inanspruchnahme des 3. Umsiedlungsabschnitts und der drei Feldhöfe
- Abstand zu Ortschaften des 3. Umsiedlungsabschnitts, den Feldhöfen, zu Jackerath rund 400m, zu Holzweiler rund 500m und zu Wanlo rund 600m
- Seefläche rund 2.260 ha
- Landwirtschaftliche Fläche rund 225 ha
- Landwirtschaftliche Fläche mit 1m Lössauftrag rund 120 ha
- Forstwirtschaftliche Fläche (Seeböschung und Böschung Kohlebunker/Tagesanlagen) rund 350 ha
- Sonderfläche für Strukturwandelprojekte (Kohlebunker/Tagesanlagen/ Bandtrasse) rund 200 ha

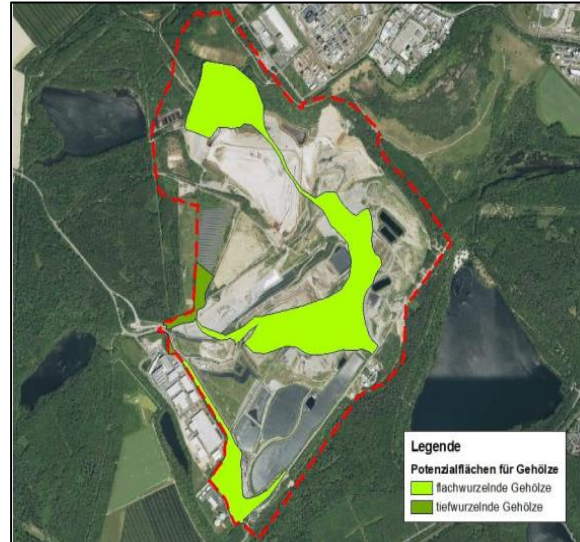
# Leitentscheidung 2023 – Vorgaben für Tagebau Garzweiler

## Ziel: Massen- und flächenschonende Planung

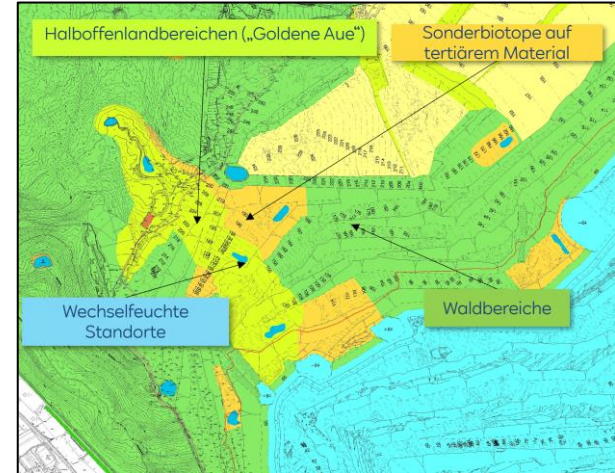
- Überprüfung der Wiedernutzbarmachungskonzepte in den externen Bereichen mit dem Ziel, die dortigen Massenbedarfe (insbesondere Löss) zu reduzieren.
- Daraus Ableitung eines möglichen Flächeneinsparpotentials auf der Abbauseite des Tagebaus Garzweiler.



Tagebau Fortuna-Garsdorf (Bunker Fortuna/Rather Schleife)



Standort Ville Berrenrath (Deponie Vereinigte Ville)



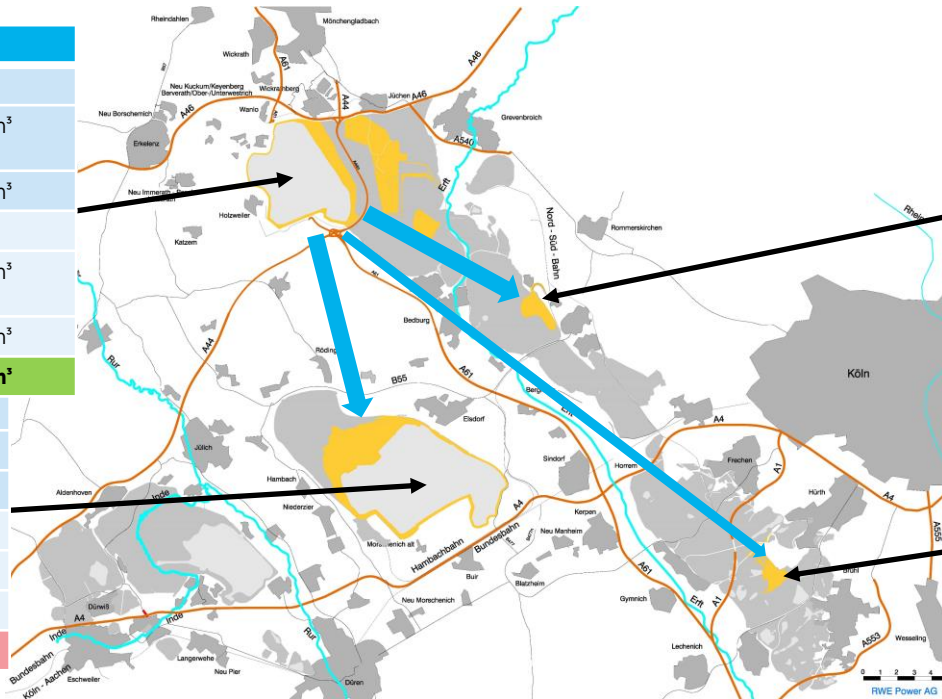
Tagebau Hambach (Rekultivierung)

# Anpassung der Bedarfe für die Wiedernutzbarmachung in Hambach, Fortuna und Ville ermöglicht Reduzierung der Massentransporte in externe Bereiche<sup>1)</sup>

## Tagebau Garzweiler

<b>Bisheriges Konzept:</b>	
Externe Massentransporte	86 Mio. m <sup>3</sup>
davon Löss/Forstkies	49 Mio. m <sup>3</sup>
<b>optimiertes Konzept:</b>	
Externe Massentransporte	61 Mio. m <sup>3</sup>
davon Löss/Forstkies	47 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Geringere Abgabe</b>	<b>25 Mio. m<sup>3</sup></b>

<b>Bisheriges Konzept:</b>	
Abraum	41 Mio. m <sup>3</sup>
davon Löss/Forstkies	41 Mio. m <sup>3</sup>
<b>optimiertes Konzept:</b>	
Abraum	39 Mio. m <sup>3</sup>
davon Löss/Forstkies	39 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Reduzierung Bedarf</b>	<b>-2 Mio. m<sup>3</sup></b>



## Tagebau Fortuna-Garsdorf (Bunker Fortuna & Rather Schleife<sup>2)</sup>)

<b>Bisheriges Konzept:</b>	
Abraum	40,5 Mio. m <sup>3</sup>
davon Löss/Forstkies	3,5 Mio. m <sup>3</sup>
<b>optimiertes Konzept:</b>	
Abraum	18 Mio. m <sup>3</sup>
davon Löss/Forstkies	4 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Reduzierung Bedarf</b>	<b>- 22,5 Mio. m<sup>3</sup></b>

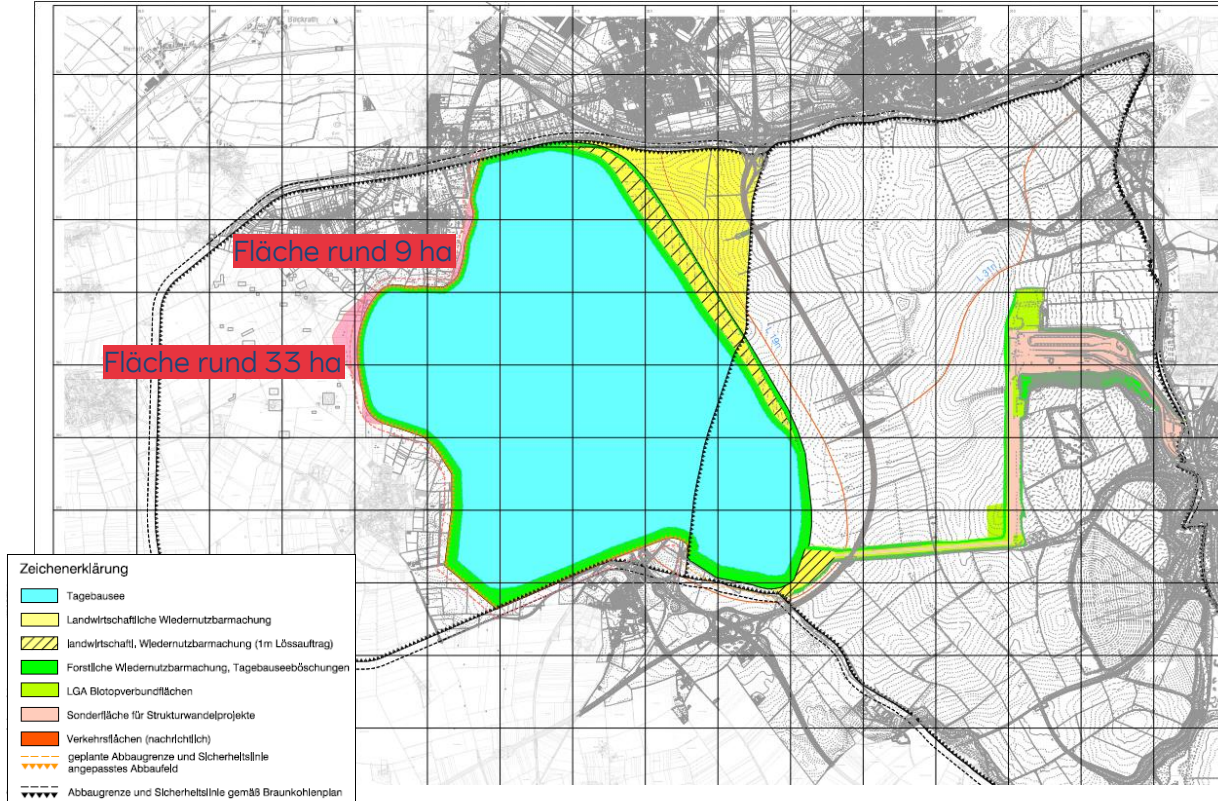
## Standort Ville - Berrenrath

<b>Bisheriges Konzept:</b>	
Abraum	4,5 Mio. m <sup>3</sup>
davon Forstkies	4,5 Mio. m <sup>3</sup>
<b>optimiertes Konzept:</b>	
Abraum	4 Mio. m <sup>3</sup>
davon Forstkies	4 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Reduzierung Bedarf</b>	<b>- 0,5 Mio. m<sup>3</sup></b>

<sup>1)</sup> Zahlenbasis auf Anfang 2023 bezogen, Massenabgabe an Kieswirtschaft nicht enthalten, alle Zahlenangaben auf halbe Mio. gerundet  
<sup>2)</sup> ohne KWR-Deponie Fortuna

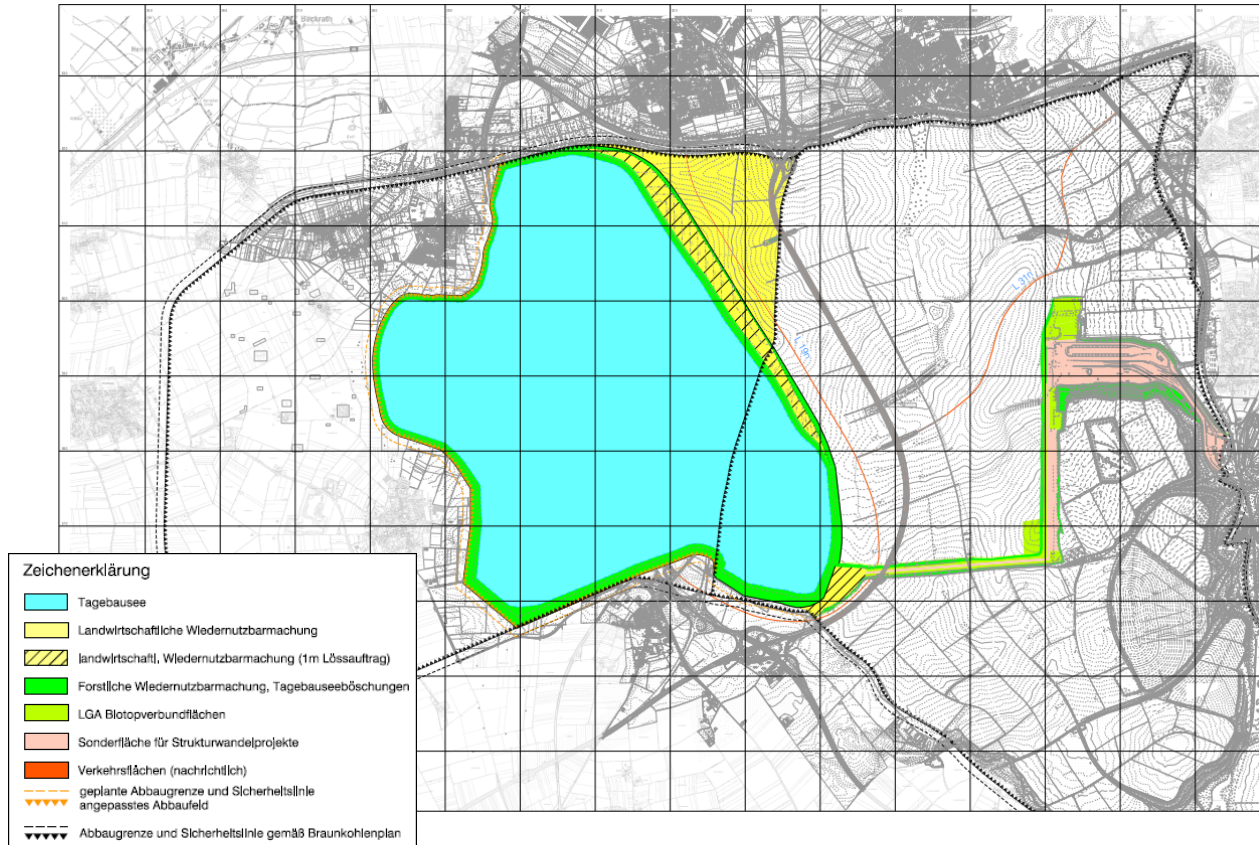
**Ergebnis:** Auch nach den Anpassungen ist der Massenbedarf weiterhin ausgeglichen. Die Massenabgabe aus Garzweiler konnte um rd. 25 Mio. m<sup>3</sup> reduziert werden, davon rd. 2 Mio. m<sup>3</sup> Löss/Forstkies.

# Reduzierung der Massenabgabe aus Garzweiler führt zur Anpassung des Abbauvorhabens gemäß Leitentscheidung 2023



- Durch Änderung der Wiedernutzbarmachung in externen Betriebsbereichen konnte Massenbedarf reduziert werden.
- Verringerung des Bedarfs ermöglicht Verringerung des Massenangebots und damit der Abbaufläche.
- Rund 9 ha können östlich von Keyenberg erhalten werden und weitere rund 33 ha können im Bereich zwischen Ortschaften des 3. Umsiedlungsabschnitts und Holzweiler stehen bleiben.

# Tagebau Garzweiler - Vorhaben gemäß Leitentscheidung 2023



- Keine Inanspruchnahme des 3. Umsiedlungsabschnitts und der drei Feldhöfe
- Abstand zu Ortschaften des 3. Umsiedlungsabschnitts, den Feldhöfen, zu Jackerath rund 400m, zu Holzweiler rund 500m und zu Wanlo rund 600m
- Seefläche rund 2.215 ha
- Landwirtschaftliche Fläche rund 225 ha
- Landwirtschaftliche Fläche mit 1m Lössauftrag rund 120 ha
- Forstwirtschaftliche Fläche (Seeböschung und Böschung Kohlebunker/ Tagesanlagen) rund 345 ha
- Biotopverbundfläche rund 80 ha
- Sonderfläche für Strukturwandelprojekte (Kohlebunker/Tagesanlagen/ Bandtrasse) rund 150 ha

# 0% der Seebefüllung, nach Fertigstellung der Tagebausemulde

Erreicht nach ca.:

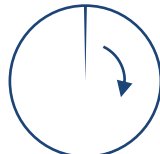
0 Jahren

**Sohlabstände der  
Ortslagen:**

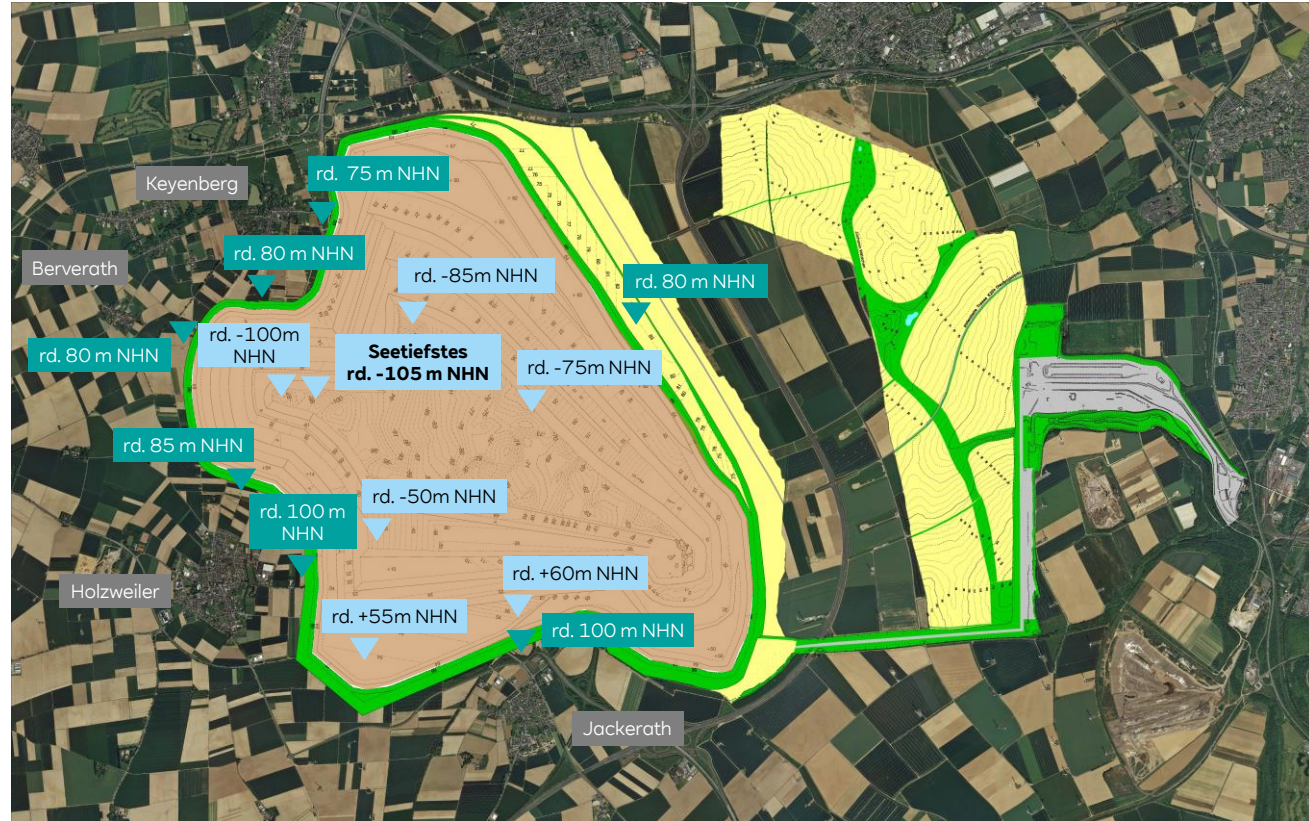
Ortslage	Höhenunterschied zur Seesohle
Keyenberg Ostufer	160 m
Keyenberg Südufer	180 m
Berverath	180 m
Holzweiler Nordufer	185 m
Holzweiler Ostufer	45 bis 150 m
Jackerath	40 m

**Seefläche:**

0 ha  
von rd. 2220 ha



0 %



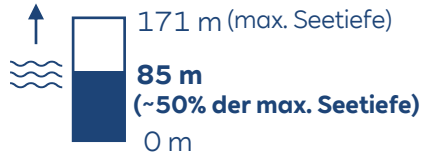
# 25% der Seebefüllung (rd. 0,38 Mrd. m<sup>3</sup>)

**Befüllzeit:** rd. 5 Jahre

**Seespiegelhöhe:** -20 m NHN

Ortslage	Höhenunterschied zum Wasserspiegel
Keyenberg Ostufer	95 m
Keyenberg Südufer	100 m
Berverath	100 m
Holzweiler Nordufer	105 m
Holzweiler Ostufer	120 m
Jackerath	120 m

**Befüllungstand:**

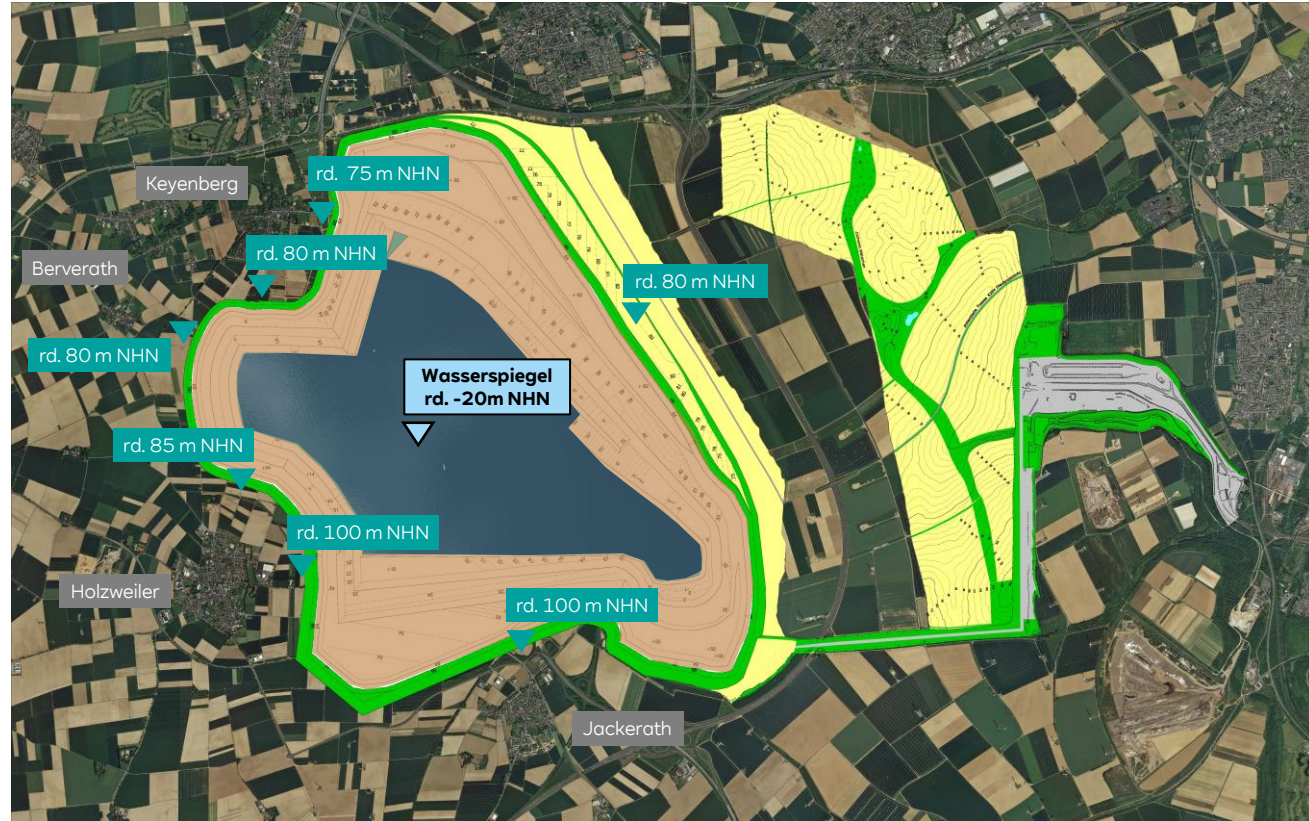


**Seefläche:**

850 ha  
von rd. 2220 ha



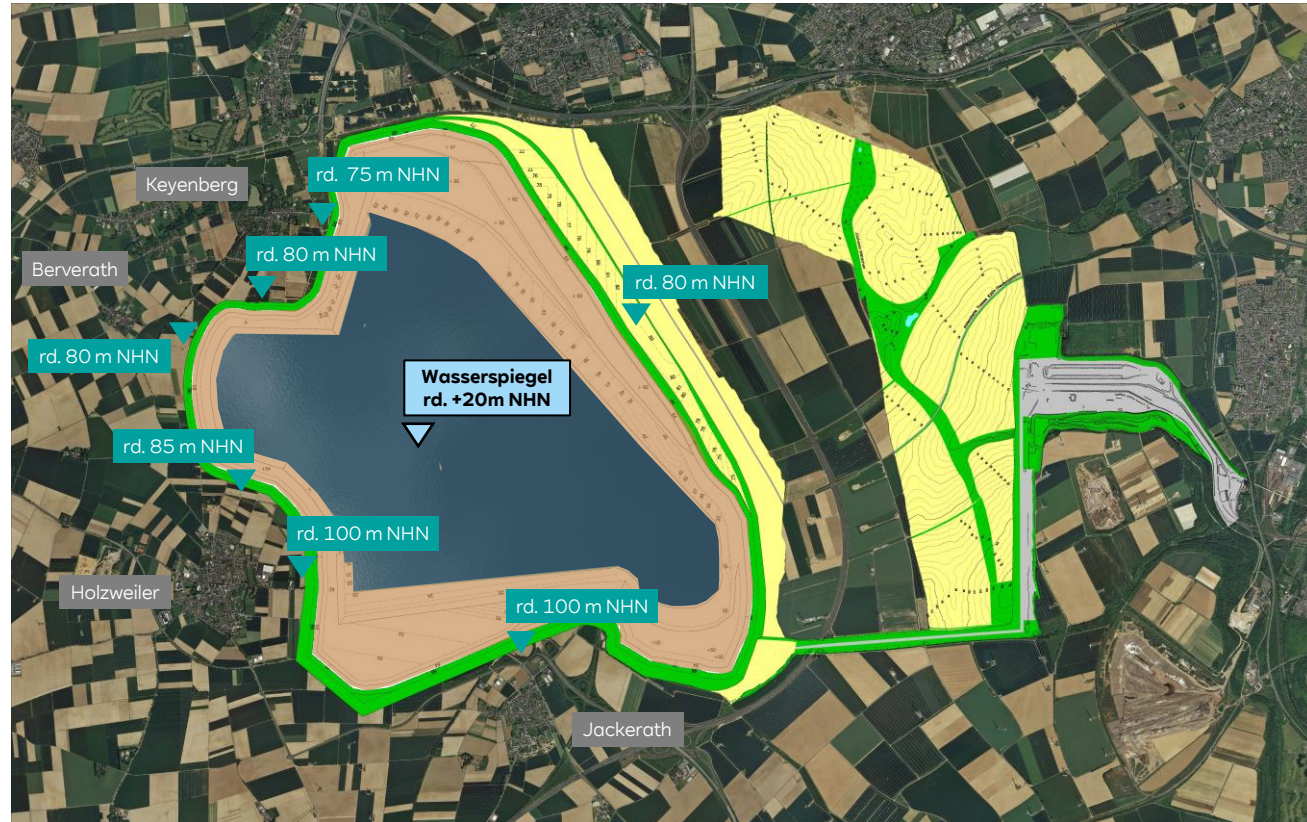
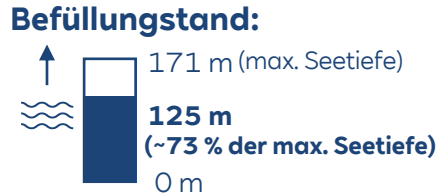
rd. 38%



# 50% der Seebefüllung (rd. 0,75 Mrd. m<sup>3</sup>)

**Befüllzeit:** rd. 15 Jahre  
**Seespiegelhöhe:** +20 m NHN

Ortslage	Höhenunterschied zum Wasserspiegel
Keyenberg Ostufer	55 m
Keyenberg Südufer	60 m
Berverath	60 m
Holzweiler Nordufer	65 m
Holzweiler Ostufer	80 m
Jackerath	80 m



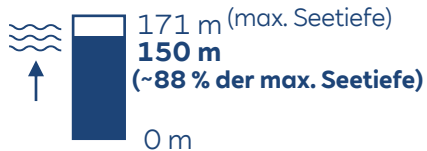
# 75% der Seebefüllung (rd. 1,13 Mrd. m<sup>3</sup>)

**Befüllzeit:** rd. 20 Jahre

**Seespiegelhöhe:** +45 m NHN

Ortslage	Höhenunterschied zum Wasserspiegel
Keyenberg Ostufer	30 m
Keyenberg Südufer	35 m
Berverath	35 m
Holzweiler Nordufer	40 m
Holzweiler Ostufer	55 m
Jackerath	55 m

## Befüllungstand:

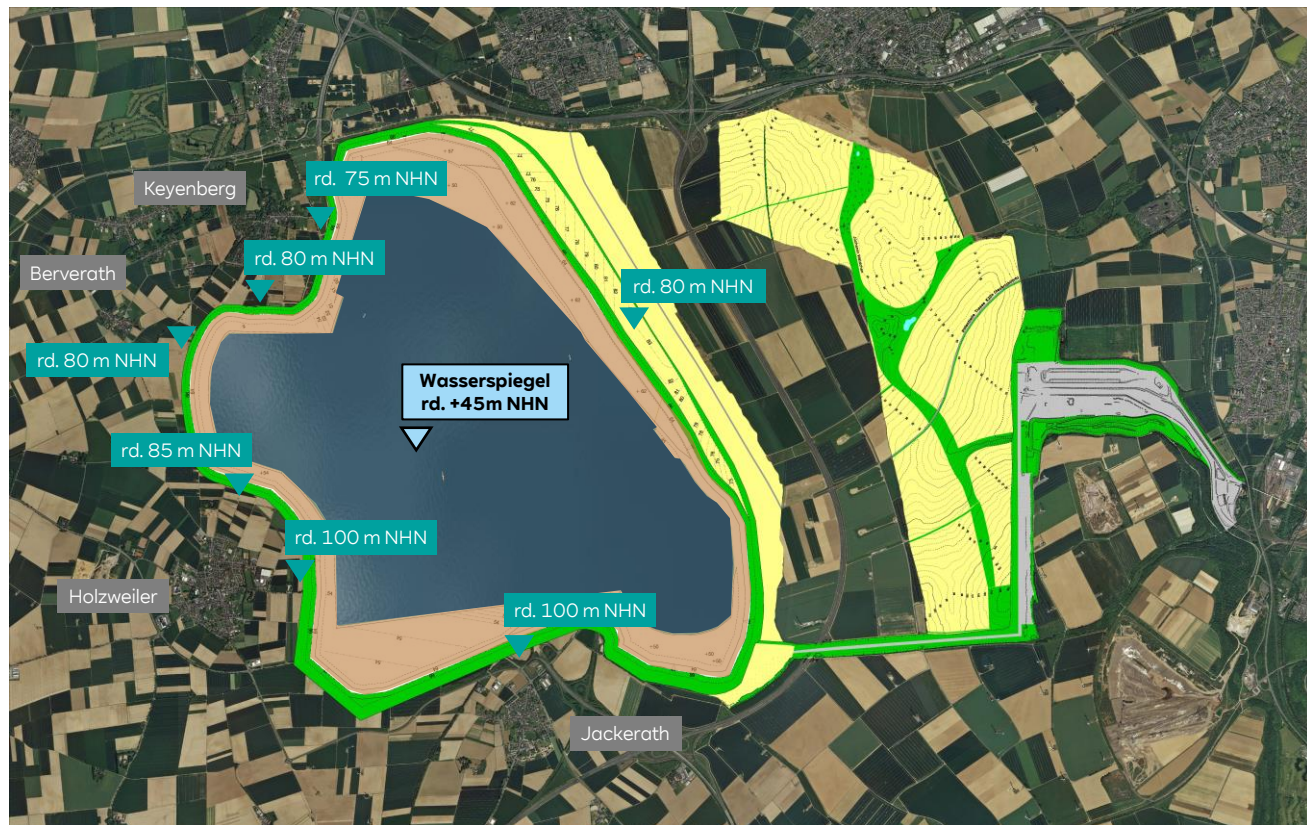


## Seefläche:

1560 ha  
von rd. 2220 ha



rd. 70%



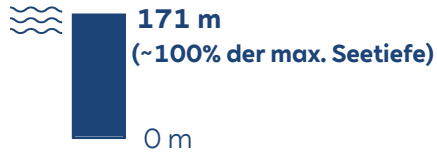
# 100% der Seebefüllung (rd. 1,5 Mrd. m<sup>3</sup>)

**Befüllzeit:** rd. 30 Jahre

**Seespiegelhöhe:** +66 m NHN

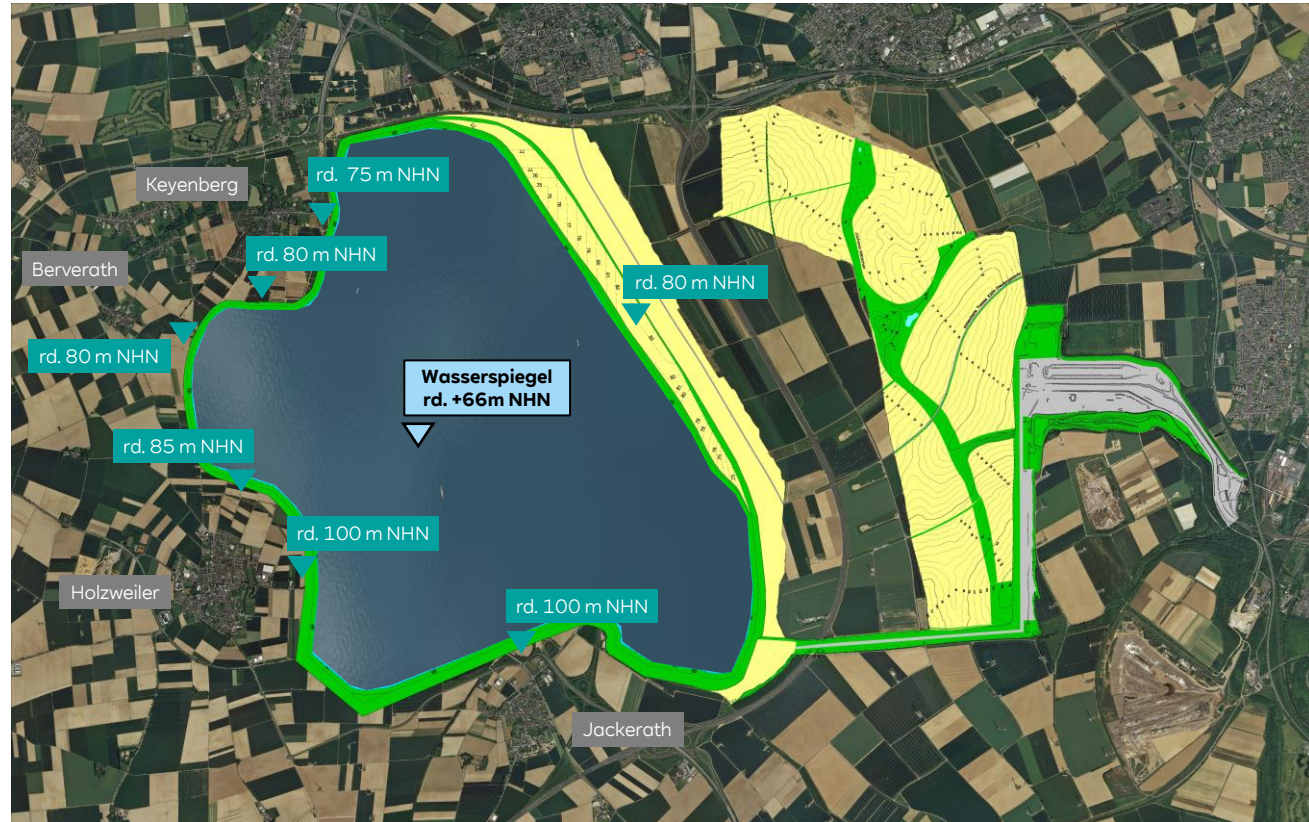
Ortslage	Höhenunterschied zum Wasserspiegel
Keyenberg Ostufer	9 m
Keyenberg Südufer	14 m
Berverath	14 m
Holzweiler Nordufer	19 m
Holzweiler Ostufer	34m
Jackerath	34 m

**Befüllungstand:**



**Seefläche:**

2220 ha  
von rd. 2220 ha



# Der Tagebausee Garzweiler wird schon ca. 5 Jahre nach Beginn der Befüllung nutzbar sein



Bei 25% der Seebefüllung hat der See eine maximale Tiefe von rd. 85 m und liegt 95 m bis 120 m unter Gelände.

# Der Tagebausee Garzweiler wird schon ca. 5 Jahre nach Beginn der Befüllung nutzbar sein



Bei 25% der Seebefüllung hat der See eine maximale Tiefe von rd. 85 m und liegt 95 m bis 120 m unter Gelände.



- Die Befüllung des Tagebausees Garzweiler wird voraussichtlich 2036 beginnen.
- Dafür wird dem Tagebausee Wasser aus dem Rhein zugeführt.
- Der Tagebausee Garzweiler wird sich bereits frühzeitig zu einem gut nutzbaren See entwickeln.
- Bereits bei einem Befüllungsstand von 25 % (ca. nach 5 Jahren) hat der See eine maximale Tiefe von ca. 85 m und liegt rd. 95-120 m unter Gelände.



# Glückauf!